

Kosch; Nagl-Zeidler-Castle, Bd. 2-4, s. Reg.; Eisenberg, 1893, Bd. 1; Kosel; Frank-Altman; Riemann; Kosch, Das kath. Deutschland; Wer ist's? 1908-22; W. Rott, Der polit. Bez. Podersam . . ., 1902, S. 165ff.; V. Karell, Kaaden-Duppau . . ., 1965, s. Reg.; UA Wien.
(E. Lebensaft)

Nabergoj Ivan, Politiker. * Prosecco (Prosek, österr. Küstenland), 28. 5. 1835; † ebenda, 10. 9. 1902. Weinbauer, ab 1864 Bürgermeister von Prosecco; 1865-1900 im Stadtrat und in der Landesvertretung von Triest tätig, versuchte er mit der italien. Mehrheit zusammenzuarbeiten. N. bemühte sich um verschiedene Verwaltungsreformen und wirkte als Landtagsabg. und 1873-97 als erster slowen. Reichsratsabg. verdienstvoll für den wirtschaftlichen Fortschritt des Triestiner Hinterlandes, für die Rechte der slowen. Bevölkerung und für die Einführung der slowen. Sprache in den Schulen. Er war u. a. Mitbegründer des Obst- und Handelsver., der Darlehenskasse, der Slowen. Agrarvereinigung für die Umgebung Triests sowie des Ver. Edinost (Eintracht), dessen Vorstand er 1875-91 war.

L.: Wr. Ztg. vom 10. 9. 1902; Laibacher Ztg. vom 11. 9. und Soča vom 13. 11. 1902; Suetilnik, 1902, n. 18; Mariborski večernik Jutra vom 28. 5. 1935; Moj mali svet, 1970, S. 523; SBL; Enc. Jug.; D. Kernavner, Slovenska politika v letih 1879 do 1895. Političnogodovinske opombe k peti knjigi I. Prijatelja Slovenske kulturnopolitične in sloustvene zgodovine 1848-95 (Die slowen. Politik in den Jahren 1879-95. Polit. hist. Anmerkungen zum 5. Buch I. P.s slowen. kulturpolit. Geschichte und Literaturgeschichte 1848-1895), 1966. (N. Gspan)

Nabeliak Ludwik, Ps. Edward Bournier, Schriftsteller, Politiker und Historiker. * Stobierna (Galizien), 16. 12. 1804; † Paris, 14. 12. 1883. Stud. an der Univ. Lemberg Jus (1826). Er gehörte einer patriot. Jugendgruppe an und gründete gem. mit A. Bielowski, mit dem er 1829 die Lieder und Volkssagen im südöstlichen Galizien sammelte, eine geheime polit.-literar. Ges. zur Pflege des Slawentums. N., der mit eigenen Gedichten und Übers. tschech., russ. und serb. Dichtungen in den Lemberger Z. „Rozmaitości“ (Allerlei), 1826, „Czasopism księgozbioru publicznego im. Ossolińskich“ (Z. der öff. Ossoliński-Bibl.), 1829, und „Haliczanin“ (Der Galizier), 1830, vor die Öffentlichkeit trat, beschäftigte sich auch mit philolog. Problemen in den slaw. Sprachen. Ab 1830 lebte er in Warschau und gehörte den Red. von „Dziennik Powszechny“ (Allg. Tagbl.), 1830, „Kurier Polski“ (Der poln. Kurier) und „Nowa Polska“ (Neues Polen), 1831,

an. Er schloß mit Goszczyński (s. d.) und M. Mochnacki Freundschaft, beteiligte sich am Novemberaufstand von 1830 und war ein führendes Mitgl. der Warschauer Patriot. Ges. (1831). Adj. (Lt.) Gen. Skrzyneckis, nahm er an den Schlachten bei Iganie, Grochów und Ostrołęka teil; Mjr. Nach Niederschlagung des Aufstandes emigrierte er nach Frankreich und ließ sich 1833 in Paris nieder. Er war Mitgl. der Poln. demokrat. Ges. (1834-38) und 1835-37 auch ihrer Zentrale. 1839-43 stud. N. in Montpellier und Paris Bergbau, Dipl. Ing. Damals war er ein eifriger Anhänger des Messianismus Towiańskis und arbeitete 1842 mit Mickiewicz zusammen. 1848/49 wieder in Krakau, entwarf er Pläne für eine Stadtbeleuchtung mit Gas. In Lemberg beschäftigte er sich mit hist. Forschungen. 1863/64 besuchte er wieder Galizien, setzte, von Bielowski unterstützt, unter dem Namen Edward Bournier seine hist. Arbeiten fort und veröff. 1863-68 in der Ossoliński-Bibl. eine Reihe von Stud. und Quellentexten aus dem Gebiet der poln. Geschichte und Literatur des 17. und 18. Jh. 1864 kehrte N. nach Paris zurück, wo er Amtsdirektor und Kassier der Société Générale du Crédit Industriel et Commercial wurde. Ein großer Tl. des von N. ges. Quellenmaterials aus dem 16. bis 18. Jh. sowie der wertvollste Tl. seiner Bibl. wurden Lemberger und Krakauer Smlg. einverleibt (Ossolineum, Czartoryski-Bibl.).

W.: Zabytki starożytnej poezji słowiańskiej, z rękopismu Królodworskiego (Denkmäler der alten slaw. Dichtung, aus der Königinhofers Hs.), in: Haliczanin, Bd. 1-2, 1830; Trois jours de règne du cidevant général en chef H. Dembiński, 1832; L. N. do M. Mochnackiego z okazji pism Auxerreskich (L. N. an M. M. anlässlich der Auxerreschriften), 1834; Nordlichter. Eine Smlg. poln. Dichtungen, übers. nach Werken A. Mickiewicz', 1834; Konfederacja Barska (Die Konföderation von Bar), 1835; T. Kościuszko, jego odczyty i raporta . . . z r. 1794 (T. K., seine Aufrufe und Gefechtsberr. . . aus dem Jahr 1794), Bd. 1-8, 1871, 2. Aufl. 1918; L. Kicki, generał wojsk polskich (L. K., ein Gen. der poln. Armee) 1791-1831, 1878; Polacy na Sybirze (Die Polen in Sibirien), in: Gazeta Narodowa, Jg. 19, 1880, n. 109-12, 114-15, 119.

L.: W. Zawadzki, L. N. Opowieść historyczna (L. N. Eine hist. Erz.), 1886; Enc. Wojskowa (Militärlex.), Bd. 5, 1936; Wurzbach; Wielka Enc. Powszechna Ilustrowana, Ser. 2, Bd. 1, 1903; Wielka Enc. Powszechna PWN; J. Straszewicz, Les Polonais et les Polonaises de la Révolution du 29 Novembre 1830, 1832; S. Goszczyński, Listy (Briefe) 1823-75, hrsg. von S. Pigoń, 1937, s. Reg.; M. Tyrowicz, Towarzystwo Demokratyczne Polskie 1832-63. Przywódcy i kadry członkowskie. Przewodnik bibliograficzny (Die poln. demokrat. Ges. 1832-63. Ihre führenden Kräfte und Mitgl. Biobibliograph. Handbuch), 1964; Bibliografia literatury polskiej „Nowy Korbut“ (Bibliographie der poln. Literatur,